

# Prof. Dr. Titus Leber

## Curriculum Vitae



**Geboren 2.3. 1951**

1969: **Baccalauréat** des französischen Lyzeums in Wien.

1970-75: Studium d. Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie. Abschluss mit Verleihung d. Dr.phil Titels für eine Doktoratsarbeit über „ Die Schichtungsmethode: Ansätze zu einem Visuellen Denken jenseits der Sprache“

1976-78: Leiter der Filmabteilung des Institutes für Endoskopie, Dr. Raimund Wittmoser, in Düsseldorf. Gestaltung zahlreicher preisgekrönter Filmdokumentationen ( „Hyperhidrosis“, „ Neue Coelome“).

Regieassistent am Wiener Burg- und Akademietheater bei K. Djemek u. W. Glück  
Erste preisgekrönte Musik-Kurzspielfilme: „**Kindertotenlieder**“ („Espigia de Oro“-für besten Kurzfilm beim Valladolid Int. Film Festival, Cannes „Grand Prix Musique et Image“- Paris, Colombe d’Or-Cannes, Österr. Kurzfilm-Nominierung für Oscar Awards) und „**Schubert- Fremd bin ich eingezogen**“ ( Sélection der „Semaine de la Critique in Cannes).

### Österreichischer Würdigungspreis für Filmkunst 1979

1979: Studium am **AFI ( American Film Institute )** in Hollywood mit Abschluss der Regieklasse. Kurzzeitige Arbeit für Alexander Salkind („Superman“)

1980-81: Erster Spielfilm : „**Anima- Symphonie Fantastique**“, mit Mathieu Carrière and Charo Lopez. Offizielle Auswahl des Cannes Film Festivals 1981.  
Gastdozent am C. G. Jung Institut in Zürich.

1983-1984: Auszeichnung mit dem „**Erwin Schrödinger Stipendium**“ der Öster. Ges. für den Fortschritt in der Forschung.

Drehbücher für die Spielfilme „ New Age“ und „**Magistra Ludi - Das Glasperlenspiel**“  
**Research Fellow am MIT Center for Advanced Visual Studies (CAVS** unter Otto Piene)  
in Cambridge. Entwicklung des „**Image Reactor**“, einer Installation zur Simulation visuellen Denkens. Arbeit im Medialab des MIT ( Massachusett’s Institute for Technology).

1985-86: Als Regisseur und Drehbuchautor in Los Angeles. Artist in residence beim „International Synergy“ -Think Tank. Ausstellung der „ Glass Bead Game Installation“ bei der **Biennale von São Paulo**.

2 Musikfilmproduktionen für den ORF: „**Nuclear Requiem**“ und „**Symphonie aus der neuen Welt**“ (in Zusammenarbeit mit der NASA).

1986-1991: Umfangreiche interaktive Bildplattenproduktionen:  
„**Wien Interaktiv**“ (Mercuriale Preis für beste Kulturerbe Produktion)  
„**Mozart Interaktiv**“.

Weitere interaktive Bildplattenproduktionen: „Das Österreichische Theatermuseum“, „Endoskopie Interactiv“, ferner ein Pilotprojekt für die „Seidenstraße des Meeres“ der UNESCO.

Multimedia-Konsulent für SONY Broadcast Austria.

1992-97: Paris: Verschiedene interaktive Projekte für das Louvre Museum. „**The Great Louvre**“ in 3D HDTV.

Erfinder und Leiter des Projektes „**Europe Interactive**“ für IBM  
„**Die Welt Louis Pasteurs**“ für das Pasteur Institut in Paris, ausgezeichnet als beste Wissenschafts-CD Rom des Jahres.

Mitglied des Aufsichtsrates der FEMIS, der französischen Filmakademie

Mitglied des persönlichen Beratungsausschusses von Bill Gates bei der Gründung seiner Firma „Corbis“

CD-ROM: „**Acht historische Städte Portugals**“ für das Centro Nacional de Cultura, Lisboa.  
„EXPO 2000“ (CD-ROM)

1997-2000: **Professur für Elektronisches Publizieren an der Kölner Hochschule für Medien**. Vorlesungsreihen und Erstellung einer Bildbank über „Filmische Träume“ und über das sogen. „Dissoziationsexperiment“

1998-2001: Direktor des CD ROM Projektes der königlichen Mae Fah Luang Foundation in Bangkok.

Gestaltung und Realisierung des CD Rom Triptychons „**What Did the Buddha Teach?**“, mittlerweile auf thailändisch und chinesisch übersetzt.

Multiscreen Präsentation „Mae Fah Luang- A fairy Tale of the 20<sup>th</sup> Century“ für Expo 2000.  
CD-ROM: „Doi Tung“.

2002-2004: Als Drehbuchautor und Regisseur in Bangkok lebend. Drehbücher zu „Nakee“ und „**Die Reise nach Westen**“;

„**Sangharadja**“, CD Biographie über den obersten Patriarchen Thailands

2005-2006: Neuauflage von „Mozart Interaktiv“ in einer 10-stündigen Digitalversion als offizielles Mozart-Gedenkjahrsprojekt-Projekt der Stadt Salzburg für 2006.  
Vorstandsmitglied der „Bangkok Opera“

2007-2008:

Ab 2007 ständiges Mitglied des Europäischen Kulturparlaments ( ECP)

Drehbuch zu einem viertstündigen Opernfilm, „**Parsifal- Eine Buddhistische Legende**“, eine Verfilmung von Richard Wagners Oper „Parsifal“ in den Ruinen von Angkor Wat in Kambodscha im Sinne eines großen kulturellen Brückenschlags zwischen Europa und dem Fernen Osten.

Drehbuch zu „**Layla und Madschnun**“.

2009-2010: Konzeption und Gestaltung von „**Borobudur- Wege zur Erleuchtung**“, einer interaktiven Enzyklopädie über den größten buddhistischen Tempel der Welt in Java, im Auftrag der Indonesischen Regierung. Vorsitzender des internationalen Fachberatersausschusses und Kreativ-Direktor des Multimediacomplexes von PT Taman Wisata Candi Borobudor über den Borobudur-Tempel.

Zahlreiche Gastvorträge und „Keynote-speeches“ auf internationalen Fachkonferenzen in Thailand, Burma und Indonesien.

2011; „**Lalitavistara- Das Leben des Buddha in seiner Darstellung auf dem Borobudur**“. Bildband erschienen bei Gramedia in Indonesien und als e-book im iTunes Store von Apple.

2012: 12 teilige Mini-Fernsehserie über „**Lalitavistara- Das Leben des Buddha in seiner Darstellung auf dem Borobudur**“

2013: Abschluss der 4 jährigen Arbeit an der interaktiven Digitalenzyklopädie „**Borobudur- Wege zur Erleuchtung**“. Veröffentlichung als numerierte Sammleredition.

2014: „**Encoding the Borobudur for Cyberspace**“. Farbiger Bildband .

Beginn der Arbeiten an dem Projekt „**Africa Interactive**“- Eine bildbankmäßige Bestandaufnahme des traditionellen afrikanischen Kulturgutes.  
In Anerkennung seiner Beiträge zur community-Entwicklung in der Stadt Cové in Benin, wird ein Teil der Anlagen nach dem Autor mit "Leber-City" benannt

2015

**Direktor der ASAMA für die mediale Erhaltung und Aufbereitung westafrikanischen Maskentanzbrauchtums** in Burkina Faso. Zahlreiche Afrikareisen.

Das Konzept für die Entwicklung eines „**Bild- Reaktors**“ als einer Einrichtung und Applikation zur Förderung des visuellen Denkens wird vom Österreichischen Patentamt markenrechtlich anerkannt.

2016-2017

Verleihung der **Berufstitels "Professor"** durch den Bundespräsidenten der Republik A  
Ernennung zum "Korrespondierenden Mitglied" der **Europäischen Akademie der  
Wissenschaften Künste und Literatur**.

Dokumentarfilme: “**Osún- Hymn to a Goddess**” und “**Oshogbo 2015**” über die Heiligen Haine von Oshogbo und das Wirken Susanne Wengers. In Zusammenarbeit mit der Susanne Wenger Foundation.

Initiative "**Afrika Interaktiv**", einem umfassenden Multimedia-Projekt zur Erfassung des afrikanischen Kulturerbes.

Keynote speech bei der UNESCO in Paris zum Thema: "Der Digitale König: vom Smaragden Buddha-Tempel nach Borobudur".

**Würdigungspreis** des bisherigen Schaffens und Ernennung zum **Goodwill-Ambassador** durch die Europäische Akademie der Wissenschaften Künste und Literatur.